

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Waste Problems - Plastic in the Oceans

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



©2003 - Anthemischer Schullehrer
Waste Problems - Plastic in the Oceans 5.70
Texte und Materialien - M 1

Where do YOU let them go to waste?

Assignments:

1. Try to define what "trash" is, and make a list of things that belong to household waste.
2. Describe the photos. Then discuss with the class why, in your mind, some people prefer illegal dumping instead of using waste containers.
3. Did the class then pre-personally dispose things that you do not need anymore.
4. Talk with the class about measures taken in Germany to avoid garbage heaps in urban areas and natural landscapes.

Herold's English Schullehrer © Ausgabe 08.16.0191
©) OLZOO Verlag GmbH

Seite 7

Vorüberlegungen**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Kenntnisse über Probleme der Umweltverschmutzung in ihrem Lebensumfeld und in den Ozeanen.
- Sie diskutieren, wie sie ihre Kenntnisse auf die eigene Umwelt anwenden können.
- Sie festigen ihre Lesekompetenzen und trainieren Diskurs- und Präsentationsfähigkeiten.
- Sie erarbeiten sich vertiefte Hör-/Sehkompetenzen bei der Arbeit mit Videoclips.
- Sie üben, Dokumentationen, Statistiken, Diagramme sowie Karikaturen zu verstehen und zu interpretieren.
- Sie wenden bei der Arbeit an Texten sowie bei deren Auswertung und Interpretation verschiedene Sozialformen an.

Anmerkungen zum Thema:

Die Weltbevölkerung produziert derzeit nach Schätzungen rund **3,5 Millionen Tonnen Müll jeden Tag**. Wenn sich am Verhalten der Menschen nichts ändert, werden es nach wissenschaftlichen Prognosen im Jahr 2100 täglich mehr als elf Millionen Tonnen feste Abfälle sein. Schon beobachten Wissenschaftler nachhaltige **Auswirkungen auf den ganzen Planeten**, wie etwa die gewaltigen **Müllstrudel** (*garbage patches*) in den Ozeanen zeigen.

Die Arbeitsmaterialien zum Thema **“Waste Problems – Plastic in the Oceans“** sind zum Beispiel innerhalb der Oberstufenthemen **“Umwelt/Ökologie“** oder **“Challenges of our time“** einsetzbar. Die Unterrichtseinheit verfolgt das Ziel, den Schülerinnen und Schülern die mannigfaltigen Probleme im Zusammenhang mit der **weltweiten Umweltverschmutzung** durch **Abfallprodukte** verschiedener Arten bewusst zu machen. Der Schwerpunkt der Unterrichtseinheit liegt auf der **Verschmutzung der Gewässer** vor allem durch **Plastikabfälle**, die über einen sehr langen Zeitraum weder zersetzt noch biologisch abgebaut werden, sondern sich in immer kleineren Partikeln im **Ernährungskreislauf aller Lebewesen** bis hin zu Meeressäugtieren und dem Menschen festsetzen und dadurch **Krankheiten und Tod** verursachen können.

Diese Unterrichtsvorschläge sind auch geeignet für **fächerübergreifendes Arbeiten**, beispielsweise mit den Fächern Geografie, Biologie, Chemie, Ethik u.a.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

Would you drink your wastewater? – A water brochure for young people. Publications Office of the European Union. Luxembourg 2012.

<http://www.oneworldocean.com/pages/why-the-ocean>

(eine Übersicht über die Bedeutung der Meeresgewässer für jegliches Leben auf dem Planeten)

www.unesco.org/new/en/natural-sciences/ioc-oceans/priority-areas/rio-20-ocean/blueprint-for-the-future-we-want/marine-pollution/facts-and-figures-on-marine-pollution/

(eine Faktenliste zur Meeresverschmutzung sowie eine Vielzahl von Links zu weiteren Themen im Zusammenhang mit der Umweltverschmutzung)

Cark, R.B.: Marine Pollution. Oxford University Press. New York 2001.

(Broschüre zum Thema, leicht, aber sachlich geschrieben, auch für Lerner geeignet)

5.70

Waste Problems – Plastic in the Oceans

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: What Is Waste?
2. Schritt: Worldwide Waste Production
3. Schritt: Marine Pollution
4. Schritt: Who Pollutes the Oceans?

Autor: Dr. Rainer H. Berthelmann, Oberstudiendirektor a.D., geb. 1945, studierte Anglistik und Slawistik in Berlin. Neben seinen umfangreichen publizistischen Tätigkeiten als Buchautor sowie als Autor und Herausgeber von Unterrichtsmaterialien (vorwiegend *social studies* zu verschiedenen Regionen, *dictionaries* und *grammar*) ist er als Vorsitzender des Fachverbandes Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) in Sachsen-Anhalt, als Präsident des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen (GMF) und im Bundeswettbewerb Fremdsprachen aktiv.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Englisch Sekundarstufe II → Current Topics – Aktuelle Themen.



Unterrichtsplanung

1. Schritt: What Is Waste?

So simpel die Frage in der Überschrift zum ersten Schritt klingen mag – die *visuelle Hinführung zum Thema* mit den *Illustrationen* von **Texte und Materialien M 1** hat zwei Ziele: Zum einen sollen sich die Schülerinnen und Schüler in Erinnerung rufen, wie viele verschiedene Arten von Abfall es allein im häuslichen Bereich gibt, und reflektieren, wie sie selbst (in der Familie, in der Schule, im weiteren Umfeld) damit umgehen; zum anderen dient diese Übung der *Wiederholung oder Aneignung* eines Teils des *themenbezogenen Wortschatzes*.



Die Bildquellen dieses Materials werden aus Platzgründen hier angeführt:

- https://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/04/01/21/32/trash-99257_960_720.png
- https://encrypted-bn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQxZ6AQqtuyn_NPwBpspaz-p9zEAbI fui6CDT72h2PVcywIO0ITnA
- http://www.cjd-update.de/wp-content/uploads/2009/02/xl_flaschen.jpg
- <http://fuer-mensch-und-umwelt.de/wp-content/uploads/2010/04/Muellkippe.jpg>
- http://www.ln-online.de/var/storage/images/ln/lokales/ostholstein/gefaehrlicher-giftmuell-in-der-natur-entsorgt/38519865-2-ger-DE/Gefaehrlicher-Giftmuell-in-der-Natur-entsorgt_ArtikelQuer.jpg
- https://pixabay.com/static/uploads/photo/2015/01/21/16/42/plastic-bottle-606881_960_720.jpg
- <http://mw2.google.com/mw-panoramio/photos/medium/70411682.jpg>
- http://www.derwesten.de/img/incoming/crop9909406/9129011757-clmg0273_543-w1200/Muell.jpg



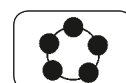
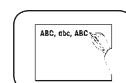
Zu diesem *Arbeitsblatt* erhält die Klasse vier **Assignments**.

Aufgabe 1: Noch vor dem Betrachten der Bilder sollen die Schülerinnen und Schüler anhand ihres Vorwissens *definieren*, was ihrer Meinung nach *waste* ist und eine Liste der Dinge, die in ihrem Haushalt als Abfall anfallen, an die *Tafel* bringen.

Aufgabe 2: Danach sollen die Lerner die *Fotografien beschreiben* (*Wiederholung des Wortschatzes* im Kontext) und *diskutieren*, warum wohl manche Menschen den Müll illegal in der Landschaft "entsorgen".

Aufgabe 3: Sodann werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert zu schildern, wie sie selbst mit derartigem Hausmüll umgehen, und ihre *Meinung darüber zu äußern*.

Aufgabe 4: Den Abschluss der Arbeit mit den Illustrationen bildet ein *Unterrichtsgespräch* über die Verfahren der Müllentsorgung in Deutschland. Dieses Thema wird später noch einmal im Detail aufgegriffen, weshalb es an dieser Stelle nur angerissen zu werden braucht.



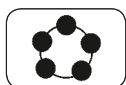
Nach diesem Einstieg erhalten die Schülerinnen und Schüler den zweiseitigen Text "*Recycling in Germany*" von **Texte und Materialien M 2₍₁₊₂₎**. Die **Annotations** und die sechs **Assignments** dazu finden die Lerner in **Texte und Materialien M 2₍₃₎**. Bereits beim ersten Lesen weist die Lehrkraft darauf hin, dass die Wortschatzhilfen nützliche Vokabeln für die weitere Beschäftigung mit dem ökologischen Thema enthalten und deshalb in den *individuellen Wortschatz* der Lerner eingehen sollten.



5.70

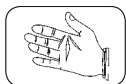
Waste Problems – Plastic in the Oceans

Unterrichtsplanung

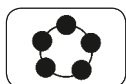


Aufgabe 1: Nach der *ersten Lektüre* des Artikels folgen einige *Verständnisfragen* sowie die Aufforderung, dessen wichtigste *Inhalte zu benennen*.

Aufgabe 2: Nach dem *zweiten Lesen* soll die Klasse im *Unterrichtsgespräch erörtern*, ob die im Lesetext beschriebene Situation auch auf ihren Lebensbereich zutrifft, und dies *begründen*.

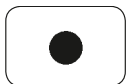


Aufgabe 3: In einer fiktiven Situation sollen die Schülerinnen und Schüler einem Freund oder einer Freundin in Nigeria über das Recyclingverfahren in Deutschland *berichten* und dazu einige ihrer *Fragen beantworten*.

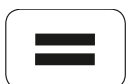


Aufgabe 4: Hier wird das *Thema weiterentwickelt*. Die Lerner sollen den nach Oscar Wilde zitierten Satz *“There are many things that we would throw away if we were not afraid that others might pick them up.”* *analysieren* und *kommentieren*.

Aufgabe 5: Lexikalischen Fragen wenden sich die Schülerinnen und Schüler mit der Aufgabe zu, die Termini Sperrmüll und Recyclinghof auf Englisch zu *erklären* bzw. mögliche englische Begriffe dafür zu finden.



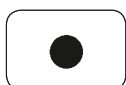
Aufgabe 6: Hier wird auf die fortführenden *Vokabelübungen* im anschließenden *Arbeitsblatt* verwiesen und noch einmal auch auf die Tatsache, dass es nützlich ist, derartige Vokabeln zu lernen.



Lösungsvorschläge zu M 2₍₃₎, Aufgabe 5:

Sperrmüll – *bulky waste, bulky refuse, skip refuse*;

Recyclinghof, Wertstoffmarkt oder -sammelstelle – *recycling centre, recycling station, (recyclable materials) collection centre, waste collection point*



In **Texte und Materialien M 2₍₄₎** erhalten die Schüler zwei Aufgaben, einen *Lückentext* (ähnlich dem Cloze-Test) und eine *Inhaltswiedergabe*, die aber keine Übersetzung sein soll, sondern auf dem Weg einer *Mediation* gelöst werden kann.

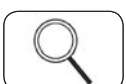


Die **Lösungsvorschläge** zu **M 2₍₄₎** finden die Lehrkraft oder die Schüler (zur *selbstständigen Kontrolle*) in **Texte und Materialien M 2₍₅₎**.

2. Schritt: Worldwide Waste Production

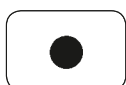


In diesem Unterrichtsschritt werden der Klasse vier Texte zum Thema **“Worldwide Waste Production”** vorgelegt. Die Lehrkraft kann **alternativ** bestimmte, ihr geeignet erscheinende *Texte auswählen* oder sie auf *vier Arbeitsgruppen* verteilen.



Die *Arbeitsblätter* von **Texte und Materialien M 3₍₁₋₄₎** bieten verschiedene Textsorten an: *Flussdiagramm, geografische Karte, Tabelle* und *Fließtext* zur *Mediation* – mit **ansteigendem Schwierigkeitsgrad** in Bezug auf Sprache und Aufgabenstellungen.

Die **Assignments** sind ihrer Form nach in allen vier Texten ähnlich oder gleich:

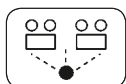


Aufgabe 1 erfragt das *Vorwissen* der Schüler und regt sie an, dieses mit den Fakten zu *vergleichen*.

Aufgabe 2 enthält *fortführende Aktivitäten* unterschiedlicher Art.

Aufgabe 3 regt zur *Präsentation* der Arbeitsergebnisse an.

Lediglich die *Mediationsaufgabe* von **M 3₍₄₎** weicht von diesen Aufgabentypen ab.



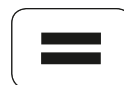
Unterrichtsplanung

Lösungen zu den Schätzfragen (vgl. jeweils Aufgabe 1 zum gegebenen Text):

M 3₍₁₎: Drei Viertel eines Kraftfahrzeugs sind (theoretisch) recycelbar.

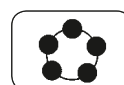
M 3₍₂₎: Jeder Haushalt produziert 0,64 kg feste Abfälle weltweit im Durchschnitt.

M 3₍₃₎: Mehr als 10 % der globalen Abfallerzeugung entfallen auf Plastikprodukte.



3. Schritt: Marine Pollution

Dieser Unterrichtsschritt befasst sich näher mit einigen Aspekten der Meeresverschmutzung. In **Texte und Materialien M 4** wird getreu dem Sprichwort "A picture is worth a thousand words" erneut ein *visueller Einstieg* angeboten. Die Schüler sollen bei der Betrachtung des Bildes überlegen und *erörtern*, aus welchen Quellen die in den Weltmeeren immer größer werdenden Mengen von Müll stammen mögen und welche Einflüsse sie auf alles Leben auf der Erde haben können.



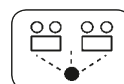
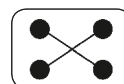
Die *Arbeitsblätter* von **Texte und Materialien M 5₍₁₋₄₎** sind von der Aufgabenstellung her etwas umfangreicher, weshalb es sich empfiehlt, auch hier *vier Arbeitsgruppen* zu bilden und so den jeweiligen Arbeitsanteil der Lerner zu verringern. Diese Materialien enthalten Poster und Texte zur Vermüllung der Meere mit Plastikabfällen. Die **Assignments** sind weitgehend identisch.



Aufgabe 1: Gruppenbildung und *allgemeine Aufgabenbeschreibung*

Aufgabe 2: *Notizen anfertigen*

Aufgabe 3: *Schülervortrag*. In ihren Präsentationen sollen die Schüler auch auf das reagieren, was vorher bereits in anderen Schülervorträgen gesagt wurde. Damit ist gemeint, dass die Vortragenden z.B. auf einen anderen Vortrag verweisen oder dessen Inhalt mit dem eigenen Thema vergleichen oder auch bestimmte Fakten korrigieren. Diese *kommunikative Funktion* der Schülervorträge wird hier besonders hoch bewertet.



4. Schritt: Who Pollutes the Oceans?

Für alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen zu lesen ist der Text "Who pollutes the oceans?" von **Texte und Materialien M 6₍₁₊₂₎**. Darin werden die wichtigsten Verursacher der Meeresverschmutzung benannt und kurz beschrieben. Die **Annotations** hierzu dienen wiederum nicht nur der *Verständniskontrolle*, sondern auch zur *Erweiterung des individuellen Wortschatzes* der Schülerinnen und Schüler.



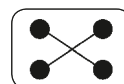
TIPP: Beim Lesen längerer Texte wird den Schülerinnen und Schülern generell empfohlen, auch die Wörterbücher parat zu halten und zielgerichtet einzusetzen.



Zu diesem Text gibt es vier **Assignments**.

Aufgabe 1: Die ganze Klasse soll den Artikel zunächst *global lesen*.

Aufgabe 2: Das *zweite Lesen* erfolgt in *zwei Arbeitsgruppen*: Gruppe A *scannt* den Text nach Stellen, in denen es um die Quellen der *marine pollution* geht; Gruppe B *unterstreicht* Textstellen, die die Auswirkungen auf pflanzliches und tierisches Leben beschreiben.



5.70

Waste Problems – Plastic in the Oceans

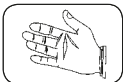
Unterrichtsplanung

Aufgabe 3: Eine optionale Aufgabe bildet die Forderung, für ein deutsches Blatt einen *Zeitungsartikel* zu verfassen, in dem eine *Zusammenfassung* des hauptsächlichsten Inhalts der von beiden Gruppen gelesenen Textteile in jeweils eigenen Artikeln gegeben wird.

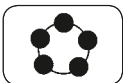
Aufgabe 4: Mindestens jeweils ein Artikel von den beiden Gruppen wird der Klasse *vorgelesen* und von ihr im *Unterrichtsgespräch ausgewertet*.



Den Abschluss bildet das *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 7**, in dem die Schülerinnen und Schüler drei **Assignments** erhalten.



Aufgabe 1: Ausgehend von einer Hör-/Sehübung sollen die Schülerinnen und Schüler im *Unterrichtsgespräch* die mögliche Rolle jedes Individuums bei der Lösung der ökologischen Probleme *erörtern* und *diskutieren*.



Aufgabe 2 und 3: Zu diesem Zweck wird abschließend eine weiterführende *Karikatur* *beschrieben*, *analysiert* und weiterführend *diskutiert*.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Waste Problems - Plastic in the Oceans

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



©2003 - Anthoniovan der Graaf/WWF
Waste Problems - Plastic in the Oceans 5.70
Texte und Materialien - M 1

Where do YOU let them go to waste?

Assignments:

1. Try to define what "waste" is, and make a list of things that belong to household waste.
2. Describe the photos. Then discuss with the class why, in your mind, some people prefer illegal dumping instead of using waste containers.
3. Did the class then pre-personally dispose things that you do not need anymore.
4. Talk with the class about measures taken in Germany to avoid garbage heaps in urban areas and natural landscapes.

Herold's English Selection 9, Ausgabe 48, 16.01.19
©) OLZOO Verlag GmbH

Seite 7